

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Briands Reisebericht

Wenn jemand eine Reise tut,  
So kann er was erzählen;  
Darum tät ich mit frohem Mut  
Nach Rom die Reise wählen.

Chor:

Da hat er gar nicht übel dran getan,  
Verzähl' er nur weiter, Herr Urian.

Als ich mit meinem Attachté  
Dort kaum war angekommen,  
Lud mich Salandra zum Souper  
Und ich hab's angenommen.

Chor: Da hat er etc.

Im Quirinal tat man den Tisch  
Für mich gar prächtig decken;  
Ich ließ dort Suppe, Braten, Fisch  
Zum Bordeauxwein mir schmecken.

Chor: Da hat er etc.

Bei Sonnino war ich, sofort  
Ging's dort auch ans Dinieren;  
Samos konnt' ich Polenta dort  
Und Astrein studieren.

Chor: Da hat er etc.

So mußte ich auf meiner Reif  
Mitmachen alle Feste;  
Mit Macaroni, Huhn und Mais  
Stopfte man mich aufs Beste.

Chor: Da hat er etc.

So füttert' man mich spät und früh,  
Ich kriegt' bald dich das Reisen;  
Man gab sich, ach, die größte Müh'  
Nach üb'rall abzuspfeifen!

Chor:

Da hat man aber übel dran getan,  
Verzähl' er nicht weiter, Herr Urian!

### Zum Ausbau des Völkerrechts

Mr. Wilson erklärt, daß die Ehre und die Selbstachtung seiner Nation auf dem Spiele stehe, daß es eine Zustimmung zur Verletzung der Rechte der Menschheit bedeute, wollte man widerstandslos zugeben, daß die Mittelmächte bewaffnete Handelsschiffe versenken, worauf ein Amerikaner eine Reise mache.

Der „Nebelspalter“ erklärt, daß die Franzosen an jedem Sort von Verdun die abgelegte Hose eines Amerikaners heraushängen können. — Jeder Schuß, von den Mittelmächten darauf abgegeben, würde eine Verletzung der ewigen Rechte der Menschheit sein.

Der „Nebelspalter“ erklärt, daß man in England über allen Docks, Munitionsfabriken und besetzten Lagern eine amerikanische Fleischkonservenbüchse an einer Stange aufstecke. — Jeder Seppelin, der

den Luftraum darüber bewegt, wäre eine Verletzung der Rechte der Menschheit.

Der „Nebelspalter“ erklärt, daß jeder Soldat der Mittelmächte, der nicht ein Te Deum anstimmt, wenn er von amerikanischer Munition zerseht wird, aller Ansprüche auf Menschenwürde und Menschenachtung verlustig gehe. — Jeder bewaffnete Widerstand wäre eine Verletzung der ewigen Rechte der Menschheit.

Der „Nebelspalter“ erklärt, daß jede Störung des Profites der amerikanischen Munitionslieferanten mit dem großen anglikanischen Kirchenbann und Vermögenskonfiskation des Inkulpaten bestraft wird, von wegen der Verletzung der ewigen Rechte der Menschheit.

Schließlich schlägt der „Nebelspalter“ vor für den Fall, daß Mr. Wilson nicht mehr als Präsident der Vereinigten Staaten wieder gewählt werden sollte, in Lausanne, Neuenburg oder Genf einen Lehrstuhl für Völkerrecht frei zu machen, welcher dann, mit Herrn Wilson befehlt, jedenfalls einen bedeutenden Anreiz für Studenten aus England und dessen Kolonien ausüben würde, wodurch dann der Ausfall an deutschen Studierenden bald eingebracht sein würde.

Im Interesse des Fremdenverkehrs.

Nebelspalter

### Atavismus

Es hat ein jeder noch den Ansatz  
Zum Uffenschwanz ob seinem Steiß;  
Denn unsere Ahnen waren Uffen —  
Nach Water Darwin — wie man weiß.

Doch unser Hirn ist im Verhältnis  
Zu unserem Korpus mächtig schmer,  
Und drinnen sitzt, was uns emporhebt  
Hoch übers Tier — ich bitte sehr!

So lehrt's der Bi- und Psychologe  
Und wir — wir schwören meistens drauf;  
Doch gibt's auch Fälle, wo wir sagen:  
„Ach, gehn S', Herr Nachbar, hören S' auf!“

Das ist der Fall, wenn wir begegnen  
Solch einem merkwürdigen Vieh,  
Bei dem das Steißbein überwindet  
Die Hirnschwere — und noch wie!

2101s Ehrlich

### Ein Jubiläum

„Sie haben aber heut' an schönen  
Schwips, Herr Huber — —“

„„Su—zur Seier de—des Tages: heut  
vo—vor an Jahr bin i nämlich au—aus  
der Tri—Trinkerheilanstalt entlassen wo—  
worden!““

2101s Ehrlich

### Aus einem Brief

„... Liebe deine Frau, wie deine  
Seele — und schüttle sie, wie einen Apfel-  
baum ...“

Ruedi

### Vom Wollhandel

Des Hofbauern Haushälterin hatte zwei „Wolljägern“, die das ganze Land heimfuchten, ein nettes Quantum alte Wolle verkauft. Um andern Tage sieht der Hofbauer die beiden freundlichen Juden vorbeigehen und winkt ihnen. Geschäftig kommen die Beiden hereingetippelt, in der Hoffnung auf ein neues Geschäftchen. Der Bauer schaut sie listig an und es entspinnt sich folgendes Gespräch:

„Se, ihr zwei, händ er nid au es Haarwasser feil, 's darf scho e chli starch si, aber nid z'viel chosste?“

„„Haarwasser? Hörst du, Jakob, Haarwasser? Wir sind keine Hausierer, lieber Mann. Wolle kaufen wir, Wolle!““

„Jo, ich ha nu dänkt, wänn ihr vo all dene Schafe d'Wulle chaufed, wie vo miner Kathri, sötted ihr au es Mitteli ha, daß ene d'Wulle wieder nohwachst, dene donners Schaf!“ —

Die drei Wollmänner gingen weiter . . .

21-11-1.

### Allerlei

Im Zürcher Steuerverzeichnis finden wir eine stattliche Zahl der „Krösusse“ unseres Kantons. Ueber die Anzahl der zürcherischen „Solone“ sind wir aber leider noch sehr im Dunkeln.

Bei den vielen Beratungen der Entente kommt es doch nur schließlich auf Katschlagereien heraus.

Ach, warum bin ich Peter von Serbien?  
Warum bin ich nicht der arme Schelm  
aus Schillers „Räuber“, der im Taglohn  
arbeitet und elf lebendige Kinder hat?  
Denn „dem Manne kann geholfen werden“,  
mir aber nicht!

Von der russischen Armee in Bessarabien treffen wenig tröstliche Nachrichten ein. Als die russischen Regimenter in einer der letzten Schlachten die Glinten ins Korn werfen wollten, fehlten ihnen die Glinten und das Korn, also das Allernötigste dazu.

21.



Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.  
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.

# MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradzue idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueeller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröthe, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen.  $\frac{1}{2}$  Fl. Fr. 3.50,  $\frac{1}{4}$  Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Innen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 1322 91008

Model's Sarsaparill.



**E. Ott-Peter**  
Eichmeister  
Lintheschergasse 13  
Zürich 1

Grösstes Lager in Waagen, Massen und Gewichten aller Art zu möglichst billigen Preisen. — Reparaturen prompt unter bescheidener Berechnung. — Telephon 4041. [1873]

**M. SCHOEFFTER**  
TAILLEUR · ZÜRICH  
Bahnhofstr. 83.

Anfertigung aller Herren-Carderobe in anerkannt geübiger Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

## Mangel an Bartwuchs:

Ich habe nun die Kur zur Beförderung des Bartwuchses durchgemacht und damit ein recht gutes Resultat erzielt. Ich bin damit zufrieden und kann Ihre Anstalt jedermann bestens empfehlen. Frauenkirch (Grb.), 3. Februar 1915. Christ. Kintschi. — Beglaubigt vom Gemeinde-Präs. Joh. Jud.

## Gesichtsausschlag:

1473

Hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich durch Ihre Behandlung von meinen Mitesser-Säuren nun befreit bin und spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus. Kaltacker bei Heimiswil (Bern), den 23. Januar 1915. Fritz Aebi, Schreiner. — Beglaubigt vom Gemeindepräsident A. Widmer. — Adresse:

Heilanstalt Vibron No. 56 in Wienacht bei Rorschach.

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen, gehen Sie 1441 Niederdorfstr. 27, Zürich 1 Paul Misset, Ecke Mühlengasse, h. Radlum. Silb. Herren- u. Damenuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie. Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig. Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

**Alle Männer**

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwaden Ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

## Los-Listen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotationsmaschinen versehene

Buchdruckerei von **JEAN FREY**  
Zürich



**Helvetia-Backpulver**

Bester Ersatz für Hefe. Spart Zeit und Material. Erste Schweizer Backpulver-Fabrik A. SENNHAUSER, Zürich.

Nur echt mit dieser gesetzlich geschützten Marke.

Papierhandlung 1446  
**Rosenstiel & Co., Zürich**  
Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager  
Pack- und Seidenpapiere Packstoffe, bester Ersatz für Jute.

Für Sie praktisch u. wertvoll, aber doch **sehr billig** ist die

**Große, farbige Landkarte der Schweiz**

Format zirka 90:110 cm  
Maßstab 1:335,000

Enthalten sind darauf alle Städte, Flecken, Pfarrgemeinden, Dörfer, Weiler, ebenso angegeben sind die Bäder, Schlösser, Schlachtfelder, Befestigungen, Berge mit Höhenangabe. Je nach Bedeutung, mehr oder weniger auffallend vermerkt, sind auch die direkten Landstraßen, Pässe, Flüsse, Kanäle, Normal- und Schmalspurbahnen, Bergbahnen, sowie die Kantons- und Landesgrenzen.

Diese Karte hat für Jedermann praktischen Wert, sei es auf der Reise, auf dem Bureau, in der Schule, oder zu Hause. Ich gebe solche zu dem wirklich billigen Preise von

fr. 1.—

(Ladenpreis fr. 3.50) ab. Die Karte kann in gefalztem oder gerolltem Zustande bezogen werden von

**Jean Frey, Zeitungsverlag, Zürich.**



Mit 5 Cts für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

BOBE

## Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 Rüdtenplatz 2 Gegr. 1894

- I. **Auskunftsabteilung:** 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. **Inkassoabteilung:** Gültliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

Unser Name ist eine Garantie.



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränpulver** Marke Schwan. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

## Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain.

## Gedanken

Vergiß nicht, wenn du Götzen zerfchlägst, daß es einem andern Götter sind.

Je jünger der Leutnant — desto höher der Kragen.

Eine rührende Eigentümlichkeit der Männer ist es, ihren Frauen auch die Freunde zuzuführen, durch die sie selber in Schatten gestellt werden. Tut das eine Frau mit einer Freundin? Kuedj